

# Duncan Taylor BlackBull Challenge

Das erste Turnier dieses Jahr auf der Challenge Tour, fand für mich in Indien statt. Ich habe mir letztes Jahr durch die Q-School der DP World Tour eine Spielberechtigung für die Challenge Tour erspielt und werde mich komplett auf dieses Level fokussieren. Ich reiste 3 Tage früher an um mich besser anzuklimatisieren und habe sogar einen Caddie für dieses Event gefunden, der mir hoffentlich helfen wird, mich auf diesem Level zu etablieren. Der Platz befindet sich mitten in der Stadt Bangalore und spielt sich sehr eng und kurz, was meine Eisen und mein kurzes Spiel stärker fördern wird als sonst. Schlussendlich nicht unbedingt ein Vorteil, jedoch nicht mehr eine Schwäche, da ich im Winter hart an diesem Bereich gearbeitet habe.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 1 um 13:25 Uhr. Das Wetter war heiss, bei 35 Grad und etwas Wind (15 km/h). Der erste Schlag des Tages war direkt auch der schlechteste. Nervosität machte sich noch bemerkbar, da es das erste Turnier des Jahres war. Ich verfehlte mein Ziel 95 Meter auf der linken Seite im Wald. Durch einen Zauberschlag an allen Bäumen vorbei gelang mir direkt ein Birdie. Als mein Puls sich wieder beruhigt hatte, spielte ich komplett solide ohne Fehler und beendete den Tag Bogeyfrei mit 69 Schlägen (-3), was für mich ein gelungener Start ins Turnier und das Jahr war.


Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 10 um 08:40 Uhr. Das Wetter war etwas kühler bei 30 Grad und gleich viel Wind. Entschlossen, dort weiterzumachen wo ich gestern aufgehört hatte, reihte ich Schlag an Schlag nacheinander. 17 weitere perfekte Loch bedeuteten, am Schluss eine Runde von 70 Schlägen (-2). Ich war äusserst zufrieden den ersten Cut ohne Probleme überstanden zu haben und freute mich am Wochenende zu spielen.

Runde 3: Die dritte Runde begann für mich auf Tee 10 um 07:40 Uhr. Das Wetter war wieder wärmer mit etwas Wind (15 Km/h) bei 32 Grad. Ich startete solide und spielte viele Pars, bekundete jedoch mühe meine Bälle nahe an die sehr schwer gesteckten Fahnen zu spielen. Ein kurzer Moment von kleinen Fehlern bedeutete 3 Bogeys hintereinander auf den Loch 16-18. Auf den nächsten 9 Loch konnte ich leider keine Schläge mehr aufholen. Ich kam mit 75 Schlägen (+3) ins Clubhaus und bemerkte, dass auf diesem Level Tage, an denen die Eisenschläge mittelmässig sind, teuer werden können.

Runde 4: Die letzte Runde begann für mich auf Tee 1 um 07:11 Uhr. Das Wetter war warm bei 34 Grad mit weniger Wind (10 km/h). Wild entschlossen nochmals Ränge gut zu machen, startete ich mich 5 Birdies auf den ersten 9 Loch. Auf den Backnine konnte ich nicht mehr an mein aggressives Spiel anknüpfen, da die Fahnen wieder schwieriger wurden. Leider passte mein Spiel nicht mehr ganz zusammen und als ich die Unterstützung meines Caddies auf den letzten 3 Loch brauchte, war er nicht da für mich wie ich es gerne gehabt hätte. Ich beendete die Runde mit 72 Schlägen (Even Par) und war genervt ab dem schlechten Ende des Turniers.

Ich beendete das Turnier auf dem 59. Rang. Direkt den Cut zu überstehen, zeigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin und sich mein Spiel immer weiterentwickelt. Ich bin überzeugt, dass ich auf dem neuen Level mithalten kann und nicht mehr viel fehlt, um ganz vorne mitzuspielen. Bereits übermorgen geht es weiter mit dem nächsten Turnier der Challenge Tour auf demselben Platz, wo ich hoffentlich noch besseres Golf zeigen kann.





Fiorino

CLERICI >

Switzerland

COUNTRY

27

AGE

0

CT WINS

3068

OWGR

Hole	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Out	10	11	12	13	14	15	16	17	18	In	Total	To Par
Par	4	4	4	3	5	4	4	3	5	36	4	5	4	3	5	3	4	4	4	36	72	
R1	3	4	3	3	5	4	4	3	5	34	3	5	4	3	5	3	4	4	4	35	69	-3
R2	4	4	4	3	4	4	4	3	6	36	3	5	4	3	5	3	4	3	4	34	70	-2
R3	3	4	4	3	6	4	4	3	5	36	4	5	4	3	5	3	5	5	5	39	75	+3
R4	4	3	5	2	5	3	3	3	4	32	4	5	4	4	5	3	4	5	6	40	72	PAR